

ALEXANDER VON GLEICHEN-RUSSWURM

Sieg der Freude

EINE AESTHETIK DES PRAKTISCHEN LEBENS

Die starke ästhetische Bewegung, die auf dem Gebiet der schönen Künste seit einer Reihe von Jahren breiteren Boden gewinnt, wird in diesem Buche auf das praktische Leben ausgedehnt. Verständige Pflege von Schönheit und reiner Freude im Verkehr mit unseren Nebenmenschen, in Handlung, Rede, Gebärde, Taktfragen usw. erweist sich immer mehr als ein Bedürfnis unserer Zeit, je mehr die früheren Lebensgrundlagen schwinden und je mehr der harte Kampf ums Dasein an Schärfe zunimmt. Der Schaffende braucht edlen Genuss, der Leidende und Kleinmütige edlen, erhebenden Trost. Es darf als ein gutes Omen betrachtet werden, daß gerade der Urenkel Schillers es unternommen hat, seinen Zeitgenossen hier einen Weg zu weisen, hat doch die Schillersche Weltanschauung die jugendliche Frische und tatkräftige Lebensfreude für sich. Der Verfasser würdigt den Menschen als Individuum, als Mitglied der Gesellschaft, in seinem Verhältnis zur Natur, zu den ihn umgebenden Institutionen und Gegenständen, in seiner Arbeit, in seinem Denken und Fühlen, immer unter dem Gesichtspunkt, der am Schlusse des Buches nochmals treffend zum Ausdruck kommt: „Wer die Pflicht zur Schönheit anerkennt, hat sein Leben durch den Sieg der Freude vergoldet.“

JULIUS HOFFMANN VERLAG IN STUTTGART

*DIE AUSGABE ERFOLGT AM 22. OKT.
1 PROBE-EXEMPLAR MIT 40%
2 PROBE-EXEMPLARE MIT 50%
WENN BIS 15. OKT. BESTELLT.*